

	NIEDERLÄNDISCH	DEUTSCH
Alphabet	Lateinisches Alphabet: 26 Buchstaben	Lateinisches Alphabet: 26 Buchstaben + 3 Umlaute (ä, ö, ü), + ß
Aussprache	<p>„S“ wird immer stimmlos gesprochen, „Z“ wird wie ein stimmhaftes „s“ im Deutschen gesprochen</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -„kratziges“ Niederländisches „g“ oder „ch“ wird wie das „ch“ im deutschen Wort „lachen“ ausgesprochen -Trema (z. B. België): signalisiert, dass der zweite Vokal getrennt von dem ersten gesprochen wird -Betonungszeichen é und ó können einen Text verständlicher machen, z. B. „Geef me een pen.“ (<i>Gib mir irgendeinen Stift.</i>) oder „Geef me één pen.“ (<i>Gib mir einen einzigen Stift.</i>) 	Unterscheidung von kurzen & langen Vokalen
Rechtschreibung	Satzanfang, Eigennamen, Bezeichnungen für Völker, Sprachen werden großgeschrieben.	Laut- und Schriftbild stimmen größtenteils überein Nomina, Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben.
Nomen	Drei grammatische Geschlechter: weiblich, männlich, sächlich, die durch Artikel zum Ausdruck gebracht werden: de für männliche und weibliche Nomina, het für sächliche.	Drei Genera: Maskulinum, Femininum, Neutrum , die durch Endungen und Artikel markiert werden. Grammatisches Geschlecht fällt nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht zusammen (Bsp.: das Mädchen).
Plural	Pluralendung bei den meisten Nomina durch Anhängen der Endung –en oder –s.	Acht verschiedene Pluralendungen: -e: <i>Tisch - Tische</i> -e (mit Umlaut): <i>Hand - Hände</i> -s: <i>Auto - Autos</i> -er: <i>Kleid - Kleider</i> -er (mit Umlaut): <i>Haus - Häuser</i> -(e)n: <i>Tür – Türen, Palme – Palmen</i> -Nullendung: <i>Messer – Messer</i> -Nullendung (mit Umlaut): <i>Apfel - Äpfel</i>
Artikel	Zwei bestimmte Artikel: „de“ (männlich und weiblich) und „het“ (sächlich), ein unbestimmter Artikel „een“, ein bestimmter Artikel für alle Substantive im Plural: „de“ Artikel werden nicht dekliniert.	Im Singular drei bestimmte Artikel (der, die, das) und zwei unbestimmte Artikel (ein, eine). Im Plural für alle Genera Artikel die. Der unbestimmte Artikel entfällt im Plural. Artikel werden dekliniert
Adjektiv	Adjektivdeklinaton: Adjektive werden nicht dekliniert. Steigerung der Adjektive: Komparativ-Endung „-er“, Superlativ-Endung „-st“	Das Prinzip der Monoflexion , d. h. entweder der Artikel oder das Adjektiv drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus, bspw. kleiner Junge - ein kleiner Junge - der kleine Junge. Steigerung der Adjektive: 1. Positiv 2. Komparativ-Endung „-er“

		3.Superlativ-Endung „-ste(n)“
Verb	<p>Das Verb wird an die Person und den Numerus angeglichen</p> <p>Es gibt sechs Zeitformen (wie im Deutschen); Zusätzlich dazu: Durch besondere Konstruktionen kann man ausdrücken, dass man gerade jetzt etwas macht mit „zijn + aan het“, z.B.: <i>Ze zijn aan het eten.</i> (<i>Sie [sind am] essen.</i>)</p>	<p>Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus und des Modus aus. Es existieren sechs Tempusformen: Präsens (Gegenwart), Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt (Vergangenheit) und Futur I und Futur II (Zukunft).</p> <p>Ein Beispiel der Konjugation in Präsens:</p> <p>Ich träume Er träumt Er, sie, es träumt Wir träumen Ihr träumt Sie träumen</p>
Zahlwörter	Werden wie im Deutschen gebildet, z. B. <i>vierentwintig</i> (= <i>vierundzwanzig</i>)	<p>Von 13 bis 19 gebildet nach dem Muster „<i>drei-zehn</i>“</p> <p>Ab 21 gebildet nach dem Muster „<i>ein-und-zwanzig</i>“</p>
Präpositionen	Da es die verschiedenen Kasusformen im Niederländischen nahezu nicht mehr gibt, sind Präpositionen notwendig, um Bezüge herzustellen	<p>Es existieren Gruppen von Präpositionen, die unterschiedliche Kasus verlangen:</p> <p>Genitiv: bspw. außerhalb, angesichts, anstatt, anlässlich</p> <p>Dativ: bspw. mit, nach, aus, zu, von, bei</p> <p>Akkusativ: bspw. durch, für, ohne, gegen, um</p> <p>Wechselpräpositionen verlangen je nach Bedeutung entweder Dativ oder Akkusativ, bspw. an, auf, in, unter, hinter</p>
Satzbau	<p>Wortfolge im Aussagesatz: Subjekt – Prädikat – Objekt</p> <p>Wortfolge im Haupt- und Nebensatz unterscheidet sich</p> <p>Fragesatz durch Umstellung der Satzglieder</p>	<p>Wortfolge im Aussagesatz: Subjekt – Prädikat – Objekt</p> <p>Fragesatz ohne Fragewort: Prädikat - Subjekt - Objekt, z.B.: <i>Magst du Schokolade?</i></p> <p>Fragesatz mit Fragewort: Fragesatz - Prädikat - Subjekt - Objekt, bspw.: Wann bringst du mir das Buch?</p>
Sonstiges	<p>Anrede: Zwei Anredeformen: „u“ entspricht der deutschen höflichen Anrede „Sie“ und „jij“ oder „je“ entspricht dem deutschen „du“ Besonderheit: Die typische Niederländische Buchstabenkombination „ij“ wird handschriftlich noch oft als <i>ÿ</i> dargestellt</p>	<p>Anrede: Unterscheidung von persönlichem „du“ und höflichem „Sie“</p>

Quellen:

- Schader, B. (2013). *Deine Sprache-meine Sprache: Handbuch zu 14 Migrationssprachen und zu Deutsch: für Lehrpersonen an mehrsprachigen Klassen und für den DaZ-Unterricht*. Lehrmittelverlag Zürich.
- Krifka, M., Blaszcak, J., Leßmöllmann, A., Meinunger, A., Stiebels, B., Tracy, R., & Truckenbrodt, H. (2014). *Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Berlin